

Der Zauberbesen

Sprich nur, Geist, ich schreibe allzeit mit –
stets bin ich dein Instrument gewesen.
Dein Diktat geht, Schritt für Schritt,
und am Ende kann ich lesen:
diesen Sinn, der unverständlich war.
Doch jetzt ist mir der ganze Inhalt klar!

Ich hätte nicht gedacht, daß es gelingt –
als dieser Text, noch unvollendet, kam.
Als Schreiber hast du mich verdingt
und ich verfuhr, in der gewissen Scham,
die einen Zweifler auf der Welt bewegt.
Rein gar nichts hab ich dabei überlegt!

Nur fürs Gewissen habe ich's getan –
gehorschen konnte ich dem Mainstream nie!
Drum mutet, was ich tat, auch seltsam an,
denn jeder hält sich selbst für ein Genie,
wenn's darum geht sich relevant zu fühlen...
Der Mensch will „Überzeugung“ SPIELEN!

Doch darum kann ich mich nicht kümmern,
wenn mich die Zeilen überfallen –
es ist ein Fordern, ist ein Zimmern,
das unabhängig wirkt von Zahlen...
denn kein Mensch will die Wahrheit lesen!
Mich trägt derweil mein Zauberbesen!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)